Würzburg, Staatsarchiv, Domkapitel Mainz Urk 1232 April II

1232 April [20]; [Aquileia] (*Acta* [sunt he]*c Anno dominice Jncarnacionis Millesimo ducentesimo Tricesimo secundo. Mense Aprilis, Quinte Jndictionis*).

Kaiser Friedrich II. überträgt mit Zustimmung seines Sohnes Heinrich (VII.) und mit Rat der Fürsten das Reichskloster Lorsch, das durch seinen Abstieg dem Reich und sich selbst schadet, samt Zubehör dem Mainzer Erzbischof Siegfried [III. von Eppstein] und belehnt diesen mit dem Lorscher Prinzipat. Für den Einspruch gegen diese Übertragung wird eine Strafe in Höhe von 100 Pfund Gold festgelegt. Davon muss die eine Hälfte an den kaiserlichen Hof und die andere Hälfte an jene Partei, die Unrecht erlitten hat, entrichtet werden.

Siegfried, Bischof von Regensburg und Reichskanzler, rekognosziert diese Schenkung in Vertretung für Siegfried [III. von Eppstein], Erzbischof von Mainz und Erzkanzler des Reichs.

Ankündigung des Siegels des Ausstellers.

Zeugen: B[erthold V. von Andechs], Patriarch von Aquileia; E[berhard II. von Regensberg], Erzbischof von Salzburg; A[lbrecht II.], Erzbischof von Magdeburg; B[erardo di Castagna], Erzbischof von Palermo; E[kbert von Andechs-Meranien], Bischof von Bamberg; S[iegfried], Bischof von Regensburg und Reichskanzler; H[einrich II. von Saarbrücken], Bischof von Worms; A[lbrecht I.], Herzog von Sachsen; O[tto I.], Herzog von Meranien; B[ernhard II. von Sponheim], Herzog von Kärnten; C[onrad von Bussnang], Abt von St. Gallen; H[einrich von Hohenlohe], Deutschmeister; Meinhard [III.], Graf von Görz; Adolf [IV.], Graf von Schauenburg; H[ugo], Graf von Waldenburg; M[einhard III.], Graf von Mühlburg; K[onrad I.], Graf von Dürn; G[erlach II.], Graf von Büdingen; G[ottfried] und K[onrad I.] von Hohenlohe; G. [v.] Eppstein; H[einrich] von Liebesberg und Richard, Kämmerer.

Beschreibung der Urkunde: Ausfertigung – Pergament – 43 cm × 48 cm – Dokument wurde restauriert; zweimal vertikal, dreimal horizontal gefaltet; fleckig; stark verblasstes Schriftbild, vereinzelt mit Schriftverlust; 2 Löcher mit Schriftverlust; langer Riss mit Schriftverlust; Schriftraum vorne von 2 parallelen Bleilinien begrenzt und liniiert; Seidenschnur vorhanden, Siegel ab – Siegel: [1] [Kaiser Friedrich II.] – Latein – Einzelblatt – Spaltenanzahl: 1 – Zeilenzahl: 20 – J-Initiale – Alte Signatur: HSTA MÜNCHEN, KS. 911/1 – Kopiale Überlieferung: HESSSTA DARMSTADT, C 1 A, Nr. 5, S. 272 ff. – Bezug zu: STA WÜRZBURG, Mainzer Urkunden, Nr. 2463. Zur Datierung s. Würzburg, Staatsarchiv, Domkapitel Mainz Urk 1232 April II.

Moderne Überlieferung: Nztl. verkürzte Abschrift: HESSSTA DARMSTADT, A 1, Nr. 146/1. – Fotokopie: HESSSTA DARMSTADT, A 14, Nr. 4558 – Da sich die Originalurkunde erhalten hat, wurden die Fotokopien aus dem HESSSTA DARMSTADT nicht in das *Archivum Laureshamense – digital* aufgenommen. – Druck: FREHER, Chronicon Laurishamense, Rerum Germanicarum Scriptores, S. 155 f.; GUDENUS, Codex diplomaticus, Bd. 1, Nr. 202, S. 512; HELWICH, Antiquitates Laurishaimenses, S. 187 ff. [Auszug]; HUILLARD-BRÉHOLLES, Historia Diplomatica Friderici secundi, Bd. 4, S. 326 ff. [Zeugen aufgeführt]; JOANNIS, Rerum Moguntiarum, Bd. 3, Sectio 3, S. 98 f.; LÜNIG, Das Teutsche Reichs-Archiv, Bd. 16, Nr. 27, S. 33 f. [Zeugen aufgeführt] – Regest: BÖHMER, Regesta archiepiscoporum maguntinensium, Bd. 2, Nr. 44, S. 217 [auf April 1232 datiert]; BRÜCK, Lorsch und Mainz im Mittelalter, S. 148 [auf den 24. April 1232 datiert]; DAHL, Historisch-Topographische-Statistische Beschreibung des Fürstenthums Lorsch, S. 79 [auf 1232 datiert]; FALK, Geschichte des ehemaligen Klosters Lorsch, S. 94 [auf den 11. April 1232 datiert]; FRANZ, Im Streit um die Lorscher Klosterherrschaft, S. 32 [auf Ostern 1232 datiert]; Notae Laureshamensis, MGH, Bd. 24, S. 40 [auf den 17. April 1232 datiert]; RI, V, 1, 1, Nr. 1957, S. 389 [ohne Datum nach dem 11. April 1232 eingeordnet]; RI, V, 1, 2, Nr. 4229c, S. 768; RI, V, 2, 4, Nr. 14716, S. 2123; SCRIBA, Regesten der Provinz Starkenburg, Nr. 332, S. 32; WELLER, Hohenlohisches Urkundenbuch, Bd. 1, Nr. 107, S. 65; WIESFLECKER, Regesten der Grafen von Görz, Bd. 1, Nr. 445, S. 120 [auf Mitte April 1232 datiert]; WONDREJZ, Die Regesten der Stadt Heppenheim, Nr. 42, S. 51 [auf den 20. April 1232 datiert].

Empfohlene Zitierweise:

Carolin SCHREIBER/Thorsten HUTHWELKER, Regest zu „Würzburg, Staatsarchiv, Domkapitel Mainz Urk 1232 April II“, in: Archivum Laureshamense – digital, 2020,
DOI: https://doi.org/10.11588/diglit.44508